

# Raus der Heimat

## Rückgang der Erwerbslosenzahl.

Merseburg. Die erhöhte Bautätigkeit in unserer Gegend hat sich nun doch in der Zahl der Erwerbslosen ausgewirkt. Um 30 Prozent ist die Zahl der Erwerbslosen gesunken. Am stärksten wirkt sich dieser Rückgang bei den Hilfsloseneinflüssen aus. Die Zahl der Hilfslosensuchenden ist dieselbe geblieben. Augenscheinlich sind insgesamt 481 Personen gegenüber 659 Personen in der vorigen Woche.

## Vom Mitteldeutschen Flughafen.

Schleife. Die Arbeiten am mitteldeutschen Zentralflughafen bei Schöfde, den die Stadt Halle im Einklang mit Reich und Staat baut, haben am Mittwoch begonnen. Ein großer 4-achsiger Dampfpflug hat einen Plan von 40 Morgen in Angriff genommen um ihn umzugraben. Er wird zu gleicher Zeit gepflügt und gesiebt. In 8 bis 10 Tagen wird die Arbeit vollständig und der 480 Morgen große Flug zur Hälfte gepflügt sein. Die andere Hälfte, die noch mit Rasen und Ästen beackert ist, wird nach der Ernte im November umgepflügt. Die Arbeiten gehen mit großer Eile vor sich es werden täglich etwa 45 Morgen umgearbeitet.

## Eblicher Insektenstich.

Wern. An den Folgen eines Insektenstiches starb die 18jährige Tochter des Salinenpenionärs Schuchardt. Am Montag mittig ist das Mädchen von einem Insekt am Knie gestochen worden, wodurch Blutzuführung entstand, die den Tod des Kindes zur Folge hatte.

## Feuer durch Blitzschlag.

Meiningen. Freitag vormittag glanz ein schwarzes Gewitter mit wolkenbrüchigen Regen über unsere Gegend nieder. In Drohdroh form regnete der Blitz ein und schiedelte auf dem Gehöft des Gutsherrn Gunst. Die mit Korn gefüllte Scheune brannte vollständig nieder. Als erste Spitze war die Feuerwehr Mehlingen zur Stelle. Dann trafen die Wehren der nächstliegenden Orte ein und die Motorpumpen aus Nüßtersleben. Nach drei Stunden Arbeit war die Gefahr beseitigt. Der Regen hat in den Fluren mangelhaft Schaden angerichtet.

Mittele. Bei einem am Freitag niedergehenden Gewitter trat der Blitz hier in ein Haus, ohne jedoch zu bündeln. Er zerstörte aber die elektrische Leitung und verbrannte einen Kleintier.

## Schneeschup.

Geoslar. Die Post- und Landhüterstationen im Harz werden im kommenden Winter allgemein mit Schneefüssen ausgerüstet werden, und zwar auf Grund eines Rundschlusses des Ministeriums des Innern, der den Beamten in Gebirgsgebieten wegen der besonderen Schnee- und Winterverkehrverhältnisse größere Bewegungsmöglichkeit geben will.

## Selbstmord einer Kuh.

Hann. Ein Landwirt von hier, der Futtermangels halber seine Kuh nach Wendorf schaffte, um sie dort in Pension zu geben, erlitt beträchtlichen Schaden. Das Tier zertrümmerte beim Betreten des Stalles den Schalter der elektrischen Hochspannungslitung und traf mit dem Hörnern den Schalter nicht isolierten Draht. Die Kuh fiel sofort tot um.

# Zum mexikanischen Kirchenstreik.



Die Kathedrale von Mexiko in Cuabala, eines der mächtigsten Bauwerke der Welt, die von 1573 bis 1687 erbaut wurde, ist von Regierungstruppen umzingelt; der kaiserliche Hauptplatz wurde besetzt. Die Kathedrale von Cuabala.

## Die Sau ist weg!

Käßlingen (Wittmar). Auf dem Gehöft ist man in großer Aufregung. Die 3 Jenerin schwere Sau ist weg. Man sucht alles ab, das Hofier war doch aber verhofft. Nur rasche Diebe können mit Nachschleichen das Tier geistert und die wertvolle Sau entführt haben. Da aus dem Kartoffelfelder dringen dumpfe, schwarze Töne. Es ist, als wenn dort feines Holz geigt würde. Man eilt hin und findet die Sau. Sie schnarft. Schreit, ist es, sie wachen, denn sie hat sich einen Nachschleicher angetrieben. Seit fast man auch, wie das zungen. Es war ein froh Bier lauer geworden, das man in eine große Rutte hatte laufen lassen. Die Sau ist daran geraten, hat das für sie köstliche Nash in Massen eingelassen und ist dann beseitigt in den Keller gelangt. Tags darauf war sie noch etwas gekommen, aber jetzt läuft sie schon wieder selber herum.

## Hafenbauten.

Zusammenlegung der Eisenbahnwerkstätten Waqun und Halberstadt. Braunshweig. Die Stadtratsbeschlusseingabe bezüglich grundlegender Maßnahmen für den Bau des Braunschweiger Hafens. Bekanntlich soll von Mittelrand, der nördlich von Braunshweig an der braunschweigischen Landesgrenze vorbeigeführt wird, ein zwei Kilometer langer Stützkanal gebaut werden. Dieser Kanal läuft in einem Seiten aus, der in einer Länge von 700 Metern mit Anlaufgleisen für die braunschweigischen Bahnen und für die Reichsbahn gebaut wird. Die Kosten sollen 4 Millionen Mark betragen.

Für den Bau von Wohnungen für Eisenbahnwerker hat die Stadtratsbeschlusseingabe bewilligt die Stadtratsbeschlusseingabe 200.000 Mark. Einen Zubehör in gleicher Höhe gab der Staat. Der Gesamtbetrag zeigt gegen eine angemessene Verzinsung in die Eisenbahndirektion Magdeburg, die in Braunshweig 100 Wohnungen für Spezialarbeiter der Eisenbahnwerkstätte bauen lassen will. Nach unseren Informationen werden diese Spezialarbeiter aus der Eisenbahnwerkstätte Halberstadt herangezogen. Staat und Stadt haben mit dieser Zubehörleistung gewissermaßen einen

Zwangnahme erfüllt, denn die Eisenbahndirektion Magdeburg brachte die alte Braunschweiger Eisenbahnwerkstätte im nächsten Jahre zu schließen und die neue, in der Infanterie erbaute, überhaupt nicht in Betrieb zu nehmen, wenn Staat und Stadt nicht wertvolle Beihilfen zu Wohnungsbauten gaben. Aufgehoben steht die Eisenbahndirektion Magdeburg zur Einsparungen in ihren Betriebsverhältnissen. Es ist sogar in Aussicht genommen, die Werkstätten in Magdeburg-Budau und Halberstadt zusammenzuliegen.

## Razzia im Hämeleralde.

Auf der Suche nach dem „blinden Johann“. Hannover. Von der Landespolizeibehörde war eine große Razzia im Hämeleralde (Kr. Peine) angeordnet worden. Gämtliche verfügbaren polizeilichen Kräfte aus den benachbarten Bezirken waren dazu eingesetzt. Schußpolizei, Kriminalpolizei, Landjäger und alle zur Verfügung stehenden Polizeihunde. Die Polizei der ganzen Umgebung war mobil gemacht. Außer Hildesheimer Beamten waren solche aus Hannover, Lüneburg, Peine, Braunshweig usw. zur Stelle. Die Streife, zu der mit Kräfte aus den Beamten an Ort und Stelle gebracht wurden, galt dem „blinden Johann“, jenem polizeilichen Schwerverbrecher, dem man bekanntlich auch dem ungelärten Delikt-Doppelmord noch 11 Kanonenmord zugerechnet wird, der, wie allgemein angenommen wird, auch mit dem furchtbaren Attentat von Leiferde im Zusammenhang stehen kann. Gegenwärtig Anhaltspunkte haben sich für diese Annahme allerdings noch nicht ergeben. Die Beamten hatten im Hämeleralde verächtliche Gestalten gesehen und glaubten, unter ihnen jenen „blinden Johann“ erkannt zu haben. Sie erboten polizeiliche Hilfe, die denn auch in dem oben beschriebenen großen Umfang in Bewegung gesetzt wurde. Bekanntlich wurde der ganze Hämelerwald umstellt, dessen Durchsichtung mittags begann. Ein positives Ergebnis hat die Razzia, die bis in die Abendstunden dauerte, nicht gebracht. Man hat auch hier den „blinden Johann“ nicht gefasst. Man hat zwar feststellen gemacht, die Anzahl Hämeler, daß sich der gefürchtete Verbrecher in dieser Gegend aufhalten hat, aber, wie schon gesagt, hat er keine Spur hinterlassen. Die Kriminalpolizei verfolgt die aufgedeckten Spuren eifrig weiter.

## Neue Fälle von Kinderlähmung.

Mühlhausen. In unserer Stadt ist ein Fall von spinaler Kinderlähmung vorgekommen. Das kranke Kind hat man sofort isoliert und alle Vorsichtsmaßnahmen getroffen.

## Ohne Theater.

Mühlhausen t. Th. Mühlhausen wird im kommenden Winter kein Theater besitzen. Die Regierung in Erfurt hat die Schließung des bisherigen Theatergebäudes angeordnet und ein Verbot von Aufführungen erlassen. Die politische Mahnung des Reichstages hat die Regierung der neuen Provinz überlassen allgemein und bedeutet für das Künstlerpersonal eine schwere soziale Härte. Städtische Behörden, freie Volkshäuser usw. wollen eine Wiederaufnahme des Beschlusses der Regierung erwirken.

## Freundliche Verkehrsformen.

Stenach. Vor dem Gericht treffen sich der Babemeister und eine Anzahl Bodegäste. Einer von den Bodegästen ist der Angeklagte. Er soll dem Babemeister mitgefahren haben. Die Vernehmung milt erhaltliche Bilder. Der Babemeister, der als ein strenger Herr voll Schein und Autorität geschildert wird, hat eines Tages kommandiert: Alle raus! Ein Bodegast, dem es im Waller gut gefiel, blieb aber noch im Schwimmbad. Der Schwimmbadmeister schloß mit einer Stange nach ihm, wirkte die Rote der Zelle und einen Spudnach gegen den Bodegast. Der junge Mann, über dieses Bombardement müde, flüchtete aus dem Waller, packt den Schwimmbadmeister und wirft ihn im Badwegemach in die Hüften. Der Schwimmbadmeister milt föhmlen, aber der Herr hat seine Sonntagshüte und seine Sonntagshose an. Sein lüftliches Juchitid verliert er im Waller. Es habe ihm, ehe es herausfiel, solche Beschwerden gemacht, daß er im Waller fast erstickt wäre. Die Jünger wiederum geben eine Parolierung, wonach der Angeklagte aus Notwehr gebandelt habe. Das Gericht nimmt zwar nicht an, daß der Bodegast es nötig gehabt habe, den Schwimmbadmeister ins Wasser zu werfen, aber es billigt doch mildernde Umstände in weitestem Maße zu. Mit 30 Mark Geldstrafe kommt er davon.

## Vom Spiel in den Tod.

Riesla. Ein schwerer Unglücksfall hat sich Donnerstag nacht auf dem sogenannten Lorenzkirchener Markt zugetragen. Als das grobe Lastauto einer hiesigen Brauerei in langsamem Tempo durch die Budestraße fuhr, kamen ihm plötzlich vier junge Leute, die sich mit Fischen verzögert, entgegengeplungen. Dabei rutschte die 27jährige Frede Schreier aus Gohle bei Riesla aus und kam so unglücklich unter den Wagen zu liegen, daß ihr das eine Hinterbein des schweren Lastautos glatt über den Kopf hinweg in den Tod trat auf der Stelle ein. Der Unfall milt um so tragischer, als die Schwester der Toten so plötzlich aus dem Leben Gehendes zu jung sein und das Leben unglücklich war. Den Chauffeur soll eine Schuld nicht treffen.

## Kommen Tin

in die Bücherhand der „N. Z.“ Kanthelkrasse Nr. 10. Quequener Zeitungs-Verlag und gedruckter behälterlicher Schrift- und offenerlicher Fernschreiberhand. Die von den Verlegern zur Verfügung. Kein Kaufmann.

# Das Inff. Wiff.

Der geheimnisvolle Kampf eines Einflamens. Roman von Ernst Klein. (Nachdruck verboten.) Lady Joan erwiderte nichts. Sie war nur noch in dem Mann ihrer Liebe und ihres Hasses. „So - jetzt bin ich fertig!“ Sie klappte den Motorarmel zu, schwang sich auf den Sitz, riß den Fehel an - und worwärts! Wieder sauste die Landstift auf ihnen vorbei. Im Nu sprang der Kilometerzeiger neuerdings über die Hundert hinaus - „Eigentlich ein Mordsbösel!“ lachte er. „Als eine Halenjugd hab ich mir die Sache nie vorgestellt.“ Die Verfolger hatten längst erkannt, daß ein Wagen hinter ihnen laut, dem ihr Padard nicht gewachsen war. „Wir werden kämpfen müssen“, sagte der Mann, der neben Kate Ward saß und sie festhielt. „Wäre es nicht besser, das Frauenzimmer da unschädlich zu machen, Herr Chef? Sie könnte belien.“ „Unerschflich dich, Nissen -“, wies der andere, der den Wagen lenkte, über die Säulter zurück. „Herabmit! Wir werden alle Hände voll zu tun haben. Ich kenne den Wustfen. Das ist der Nid - her und kein anderer, Herr Chef.“ Kate Ward horchte auf. Nid? Wer war das? Zum ersten Male hörte sie den Namen. Ein Feind der Gesellschaft? Und der Mann vor ihr - was das, Herr Chef? Dieser geheimnisvolle, nie fähbare Chef?

Ständig ließ Nissen einen lauten Schrei des Triumphes aus. „Sie haben fast - der Teufel hat sie geholt!“ rief er und deutete nach rückwärts. „Wir kommen durch, Herr Chef! Wir kommen durch!“ Sie rasten durch das schiefen Moof. Ein Drittel des Weges nach Schaftampon lag hinter ihnen. Wenn sie nur eine Stunde Vorsprung wieder erreichten, waren sie gettet. Kate Ward gremelte sich den Kopf. Was sollte sie tun? Verfluchen, sich frei zu machen? Der Mann neben ihr würde sie bei der ersten Bewegung töten. War es nicht besser, zu warten, bis sie am Ziele ihrer Fahrt anlangten? Aber was dann? Warum entführte man sie eigentlich? An die Worte Wollens dachte sie, der sie zuvor gemaht hatte, daß der Truf kein Mittel unerschlich lassen würde, sich vor allzu neugierigen Augen zu schützen. Wollte man sie ermorden? Warum dann nicht gleich? Wollte man sie als Geisel benutzen? Wohin führte man sie dann? Unermüdlich, ohne einen Finger breit von der geraden Linie abzuweichen, fürmte der mächtige Wagen dahin. Sein Motor bellte und brüllte. Kate Ward rührte sich nicht, aber jede Faser ihres Körpers war gespannt. „Und dann - Ganz schön, dann deutlicher, lauter und lauter hörten die von neuem den Motor des Verfolgers. „Schöhen!“ gellte es vom Steuer zurück. „Kann man sich Kate Ward nicht. Kam es zum Kampfe, so wollte sie nicht untätig zusehen. Unter ihrer Decke fauerte sie sich zusammen, so daß sie mit einem Sprunge emporschnellen und sich freimachen konnte. Der Mann neben ihr triete auf dem Sitz. Sie hörte, wie er seine Waffe herausnahm und schußbereit machte. Nisser und näher dröngte das andere Auto heran.

Es konnte keine Hundert, keine fünfzig, keine dreißig Schritte mehr hinter ihnen sein. Nissen schob. Einmal - zweimal. War das nicht ein Schrei? Der Schrei einer Frau? Kate Ward sprang auf. Ehe der Mann erloschte, was vor sich ging, hatte sie die Decke abgerissen und ihm selbst über den Kopf geworfen. Sie herte nur noch seinen halberstirnten Fuch - ein gelbendes sah sie dann hinter sich die Lichter des anderen Wagens. Sah am Steuer einen jungen, ihr unbekanntem Menschen. Daneben, zusammengekauert Lady Nipponan. Ziel zu überlegen gab es nicht. Sie drehte sich um, packte den anderen, den „Gehel“, der ihren Wagen lenkte - Nid ihm in die Höhe. Er verlor sich zu mehrten. Nid sie, was der andere fand das Steuer fest, während er mit der anderen nach ihr fuch. Dabei verlor sich seine Autoblitz - er sah kein Gesicht - großer Gott - dieses Gesicht! Wie von einem Kautenschiff getroffen, taumelte sie zurück. „In der nächsten Sekunde ein Krach - ein Schrei. Sie fühlte sich emporgeworfen, in die Luft geschleudert. Ziel in irgendeine Tiefe. Dann - Schmerz - nichts - Dunkelheit - Nid hatte eine zu Lode getroffene Frau neben sich auf dem Sitz - er zog nur langsam und vorsichtig die Bremsen an, so daß kein Wagen nach ein aut. Sie wickerte über die Unglücksstätte hinausgilt. Dann wendete er und fuhr zurück an die Stelle, an der der mächtige Padard sich überlagerten hatte. Bevor er abließ, warf er einen Blick auf Lady Joan. Sie hing, ganz in sich zusammengekauert, auf ihren Sitz - wäre Platz genug gewesen, wäre sie vornüber gefallen. Mit unerbittlicher Brutalität hob er sie auf und trug sie in die Seite der Straße, wo er sie auf dem Boden niederlegte. Schwach, kaum hörbar ging ihr Atem -

lotenbleich ihr schones, feines Gesicht - das Kleid war mit Blut bedeckt. Kein Zweifel, sie atmete ihre letzten Juge - Das Auto war an den Wellenlinien angeprallt und hatte sich vollständig überlagert. Nun lag es, ein jämmerliches Wrack, umgehört auf der Wüchung - Nid blieb doch das Herz sehen. War die Amerikanerin unter den Trümmern? Er sprang an den eigenen Wagen zurück und holte einen seiner Schweinmerer. Gutz fuhr das Licht über das Feld neben der Straße. Es war kurz vorher gemäht worden und große Schöber darauf erloscht. Nid fuch einen lauten Freudenkreisch aus: auf einem von ihnen lag Kate Ward. „In Au war er bei ihr. Die Augen hatte sie geschlossen und regte sich nicht. Aber sie lebte - lebte! Und war, so weit er sich mit ein paar tastenden Griffen überzeugen konnte, unerrett. Weißt du durch den Fall - weiter nichts. „Und die anderen? Nicht weit von ihr fand er mit dem Gesicht nach unten - Nid Nissen. Der Eine war tot - hatte sich das Genick gebrochen. Er drehte ihn über den Rücken und ließ ihn liegen. Nicht einmal die Weilein suchte er. Ein lodes Wuch! Zurück zum Wagen selbst! Mit einer Kraft, die man diesem schlanken, betnache ungeschickbaren Körper kaum zusetzen hätte, gerrie er ihn in die Höhe - da lag der „Chef“. Das Steuerrohr, unter das er beim Sturz gefallen war, brackte ihn zu Boden. Nid fuch ihn fest. Der Mann lebte nicht nur - er war bei Bewußtsein - „Können Sie heroverfahren?“ fragte ihn der Retter. „Ja, wenn ich das fännel!“ höfnte er. „Ich habe das Rüdgerat gebrochen. Raffen Sie mich ruhig liegen - dann geht es schneller zu Ende!“ „Ich denke nicht daran!“ Das Unmögliche wurde möglich. Ueber eine halbe Stunde arbeitete Nid, bis es ihm gelang,







# Kleine Anzeigen

Sämtliche Anzeigen auf dieser Seite 85 Extrablätter an 85 verschiedenen Stellen der verkehrsreichen Gegenden Halles zum Ausgang gebracht. Die Erfolgserwartung der Anzeigen wird dadurch vervielfacht.

**Offene Stellen**  
Süde sofort tätigen  
**Bäcker u. Konditor**  
der in Cafeteria bedient, nicht über 20 J.  
Arno Linrau, Rudolfstadt, Th. Café Weimar.

**1 Arbeitsbürde**  
der schon bei Sterben war, sofort gefucht  
Paul Kitzing, Landwirt, Reibeburg.

Süde für 10 mit einfaches, ehrliches, freundliches Mädchen bis zu 10 Jahren als  
**Hausstocher**  
welches sich in allen notwendigen Arbeiten auch im Schneidern ausbilden kann und sich vor besser Arbeit sucht.  
Angebote unter A. 11949 an die Geschäftsstelle.

Wohltum zum 15. Sept. oder später in Hausjahr mit 2 Rm., ein junges, ehrliches, und kindliches  
**Mädchen**  
nicht unter 20 J., für alle häusliche Arbeiten. Bes. an. Süde sofort. Rückmeldung an Richard Dickmann, Weimar (Thürmann).  
Staat. Schulstraße.

Nettes, ehrliches, lauberes  
**Mädchen**  
nicht unter 20 Jahren welches schon in Stellung war, für alle in Haushalt per 1. Okt. oder 15. September geucht.  
Mitbungen mit Zeugnissen erbeten an Junga, Reinmeister, Klotterode, Kreis E. n. erbaue.

Süde zum 15. Sept. oder 1. Oktober tüchtige, selbständige, kinderliebende  
**Stütze**  
nicht unter 20 Jahren, welche in Küche, Putz- und sonst. Hausarbeiten erfahren ist. Rückmeldung an Frau Marg. Gieseler, Weimera. Eibe, Reichenstraße 16. Telefon 16.

Ehrliches, einfaches  
**Hausmädchen**  
bes. schon in Stellung war und im Kochen etwas Geübte weiß, zum 15. September oder 1. Oktober geucht.  
Frau Marg. Gieseler, Weimera. Eibe, Reichenstraße 16. Telefon 16.

Für Haus u. Landwirtschaftliche Süde zum 15. September od.  
**Mädchen**  
das melken kann, f. d. Behandlung und gutem Lohn.  
Frau Gertr. Müller, Treben Völkeldau, Bahnhaf. Groß-Veh a.

Zug. 17. u. 18. Sept.  
**Große Geld-Lotterien**  
f. d. Deutschm. 6218 Bar Gewinne  
**150 000**  
**75 000**  
**50 000**  
**25 000**  
**10 000**  
**5 000**  
Lose 3,30 M.  
Part. u. Liste 20 Pf.  
10 Lose 33 M.  
Weschl. Porto u. Liste  
wenn gewünscht.  
**Arnold Druck**  
Postfach-Konto 2677  
Halle a. S.  
Tel. 131

Wir beschäftigen unsere  
**Hauptagentur Halle**  
Herrn O. S., Einbauschleifsch, Holzpflücker, Unfall-, Kraftfahrzeug-, Lebensversicherungen  
**neu zu besetzen.**  
Gegebenenfalls Vertretung mit Hausarb. Neben der Pflege des Standes legen wir besonderen Wert auf die Beschaffung arbeitsfähiger, tüchtiger, für die verschiedensten Berufe geeigneter Herren oder Damen erbeten unter A. R. 446 an Rudolf Hoffe, Magdeburg.

**Gristenzangebot.**  
Wasserkreislauf aus hervorrag. Schloßern an Herrn oder Firma zu verkaufen. Kapitalbedarf 3-5000 M. Jahresertrag bei einfacher Draination ohne Frachtkennn. ca. 35 000 M. f. von Niedmann, Berlin, Völkst. am Str. 123.

Wir suchen für unseren Betrieb erprobte, gewissenhafte  
**Biegemeister und Portier**  
im Alter von 35-40 Jahren und bitten um schriftliche Bewerbdung.  
**Städtische Woblen. Müllergesellschaft, Woblen (Saale).**

**Blankglasler**  
sofort gefucht.  
Carlsmühle Weimar, (Abt. 3. Frühbefeuerungfabrik).  
Krankheitshalber Süde sofort einen ordentlichen

**Kuhfütterer**  
da mit Hilfe der Frau täglich melken kann.  
Bauer, Jähemig, Reibeburg.

**Retenden**  
auf Provision, intensives Arbeiten ermöglicht, auch Süde, Stempelstahl  
Finkenauerstraße 14.  
Einen jüngeren tüchtigen  
**Geschiefführer**  
sofort gefucht.  
Werkstatt bei Romberg, Thür.

**Junger Schmiedgehilfe**  
unter Beschäftigung, auch Süde, unter A. 11949 an die Geschäftsstelle.  
Badermeister, Reibeburg bei Gotha.

**Bäckergehilfe**  
auch tüchtig, alleinliebender, für sofort auf's Land geucht.  
Angeb. unter A. 11966 an die Geschäftsstelle.

**Ein Knecht**  
nicht unter 18 Jahren, für Landwirtschaft, und ein 15 bis 16-jähriges  
**Mädchen als Zweitmädchen**  
sofort gefucht.  
Kohlstein Nr. 19 bei Weimera.

**Witz**  
Süde für sofort einen tüchtigen, älteren  
**Kutscher**  
der mit sämtlichen landwirtschaftlichen Arbeiten vertraut ist und selbständig arbeiten kann.  
Frau O. Schreiber, Oberholzbrungen bei Weimera.

Für meinen Sohn, 15 J., vom Lande geucht.  
**Frisier**  
zum 1. Januar 1927. entl. sofort. Angebote unter A. 11961 an die Geschäftsstelle.

Süde für sofort ein ehrliches, zuverlässiges  
**Hausmädchen**  
welches schon in Stellung war.  
Frau Oberamann Schröder, Domäne Gräfenhain (Thür.).

Für kleines besseres Hotel, solides, großes  
**kräft. Mädchen**  
für Zimmer und Haus sofort gefucht. Besondere erbeten an Hotel Viktoria, Weimar, am Bahnhof.

oder einfache Süde für sofort gefucht. Wer werben können mit etwas Können erbeten. Süde an Wohnplatzvermittlung Großschloß bei Saale selbst. Thür. zu tätigen. Keine wird vergütet.

Süde zum 1. Oktober ehrliches, fleißiges  
**Mädchen**  
nicht unter 18 Jahren zur Hausarbeit. Diefelbe währt 2 Jahre zu stellen.  
Frau Maria Aha, Wippra (Saal).  
„Friedrichs Haus“.

Süde für sofort oder 15. Septemder tüchtiges  
**Alleinmädchen**  
erbeten. Familienanschluß. Viele mit Ausweis annehmen sind zu richten an  
Frau Heilichmeier Maria Treiberg, Wippra (Thür.), Rheinstraße 20. 15.



## VORANZEIGE der Raucher-Umfrage DER REEMTSMA A.-G.

Der jährlich wiederkehrende Zeitpunkt für den Einkauf von Orient-Tabaken steht bevor. Die bereits vorliegenden Tabakproben der letzten Ernte sind genau überprüft. Es ist festgestellt, welche Tabake dieser Ernte besonders reif und abgerundet sind.

Bevor wir jedoch die letzte Entscheidung treffen, möchten wir durch eine weitgehende Umfrage unter den Freunden unserer Cigaretten die Wünsche und Geschmacksbedürfnisse der Raucher genau feststellen, um danach unsere Einkaufs-Anweisungen nochmals überprüfen zu können.

Es gibt für den Cigaretten-Fabrikanten zwei Wege. Er kann auf Grund seiner Erfahrungen eine gut rauchbare Einheits-Cigarette schaffen, die aber, da sie sämtlichen Rauchern unterschiedlichsten Temperaments gerecht zu werden sucht, ängstlich alle ausgesprochenen Feinheiten, jedes besondere Charakteristikum, das den Kenner entzückt, vermeiden muß.

Im bewußten Gegensatz hierzu pflegt die Reemtsma A.-G. das Mehrsorten-System, dem sie ihre beispiellose Entwicklung verdankt. Der Sinn dieses Systems liegt darin, durch ein sorgsam abgestuftes Sortiment jedem Raucher die seiner Eigenart entsprechende Spezial-Cigarette zu bieten.

Das System der Spezial-Cigaretten für die verschiedenen Geschmacksarten verlangt einen Meinungs-Austausch mit der Raucherwelt, den wir über unsere bisherigen Versuche in engeren Kreisen hinaus auf die Gesamtheit der deutschen Raucher ausdehnen möchten.

Diese Raucher-Umfrage der Reemtsma A.-G. wird ergänzt durch Prämien in der Höhe von insgesamt

### M. 105.000,00

Die Preise bedeuten ein Entgelt für die Mitarbeit.

Die Einzelheiten werden in 8 Tagen an dieser Stelle veröffentlicht werden.

## REEMTSMA A.-G.

Fabriken für hochwertige Orient-Cigaretten



Süde sofort ein fleißiges, ehrliches  
**Mädchen**  
sofort gefucht. Angebote unter A. 11949 an die Geschäftsstelle.

Süde sofort kräftiges, junges  
**lernende Stütze**  
bei Familienanschluß und Toldegehd.  
Frau E. Kupsch, Stadthof, Schmalkalde (Thür.).

Süde zum 1. Okt. oder später in Hausjahr mit 2 Rm., ein junges, ehrliches, und kindliches  
**Mädchen**  
nicht unter 20 J., für alle häusliche Arbeiten. Bes. an. Süde sofort. Rückmeldung an Richard Dickmann, Weimar (Thürmann).  
Staat. Schulstraße.

Süde zum 1. Oktober tüchtige, selbständige, kinderliebende  
**Alleinmädchen**  
nicht unter 20 Jahren, welche in Küche, Putz- und sonst. Hausarbeiten erfahren ist. Rückmeldung an Frau Marg. Gieseler, Weimera. Eibe, Reichenstraße 16. Telefon 16.

Süde für sofort ein lauberes, ehrliches  
**Stubenmädchen**  
bei Familienanschluß.  
Frau Elisabeth Kiesel, Rittergut Wippra, b. Weimera. Eibe.

Süde für sofort ein lauberes, ehrliches  
**Stubenmädchen**  
bei Familienanschluß.  
Frau Elisabeth Kiesel, Rittergut Wippra, b. Weimera. Eibe.

Durchaus erprobte  
**Alleinmädchen**  
das schon lange in Haushalt tätig war u. gute Frau mit best. Zeugnis zum 15. September in gut bürgerl. Haus hat geucht.  
Kuhle Straße, Erfurt Wilhelmstr. 17, 1. Et.

Süde zum 1. Okt. oder später in Hausjahr mit 2 Rm., ein junges, ehrliches, und kindliches  
**Mädchen**  
nicht unter 20 J., für alle häusliche Arbeiten. Bes. an. Süde sofort. Rückmeldung an Richard Dickmann, Weimar (Thürmann).  
Staat. Schulstraße.

Süde zum 1. Okt. oder später in Hausjahr mit 2 Rm., ein junges, ehrliches, und kindliches  
**Mädchen**  
nicht unter 20 J., für alle häusliche Arbeiten. Bes. an. Süde sofort. Rückmeldung an Richard Dickmann, Weimar (Thürmann).  
Staat. Schulstraße.

Süde zum 1. Oktober tüchtige, selbständige, kinderliebende  
**Alleinmädchen**  
nicht unter 20 Jahren, welche in Küche, Putz- und sonst. Hausarbeiten erfahren ist. Rückmeldung an Frau Marg. Gieseler, Weimera. Eibe, Reichenstraße 16. Telefon 16.

Süde zum 1. Oktober tüchtige, selbständige, kinderliebende  
**Alleinmädchen**  
nicht unter 20 Jahren, welche in Küche, Putz- und sonst. Hausarbeiten erfahren ist. Rückmeldung an Frau Marg. Gieseler, Weimera. Eibe, Reichenstraße 16. Telefon 16.

Süde für sofort ein lauberes, ehrliches  
**Stubenmädchen**  
bei Familienanschluß.  
Frau Elisabeth Kiesel, Rittergut Wippra, b. Weimera. Eibe.

Süde für sofort ein lauberes, ehrliches  
**Stubenmädchen**  
bei Familienanschluß.  
Frau Elisabeth Kiesel, Rittergut Wippra, b. Weimera. Eibe.

Süde für sofort ein lauberes, ehrliches  
**Stubenmädchen**  
bei Familienanschluß.  
Frau Elisabeth Kiesel, Rittergut Wippra, b. Weimera. Eibe.

Süde für sofort ein lauberes, ehrliches  
**Stubenmädchen**  
bei Familienanschluß.  
Frau Elisabeth Kiesel, Rittergut Wippra, b. Weimera. Eibe.

Süde für sofort ein lauberes, ehrliches  
**Stubenmädchen**  
bei Familienanschluß.  
Frau Elisabeth Kiesel, Rittergut Wippra, b. Weimera. Eibe.

Fortsetzung der „Kleinen Anzeigen“ Seite 16





# Bühnenvolksbund

Theatergemeinschaft aller christlichen und nationalen Kreise

Erste Vorstellungen:

„Juarez und Maximilian“ / „Der Freischütz“  
„Kriegs-Deich“

Konzertgemeinde — Sonderveranstaltungen

\*

Anmeldungen erfolgen jetzt

in der Zeit von 8.30 — 1 Uhr und 4 — 6.30 Uhr  
auf der

Geschäftsstelle des Bühnenvolksbundes  
Rathausstraße 13 (Telephon 1643)



## Sägewerks- und Holzbearbeitungsmaschinen

aller Art, neu aufgenommen, beste bewährte Konstruktion, solide und moderne Bauart, groß. Serienherstellung, niedrigste Preisstellung und schnellste Liefermöglichkeit.

Halleische Werkzeugmaschinen-Fabrik  
E. Meinel, G. m. b. H., Abt. 2  
Halle-Seele Wörmilizer Straße 18  
Telephon 6487.

Kostenanschläge und Ingenieurbesuch kostenlos.

## Der nächste diesjährige Große Herbst-Spezial-Pferdemarkt

findet am **Dienstag, den 7. September 1926** in den Ausstellungshallen der früheren Artillerie-Kaserne statt. (Eingang und Einsehr Artilleriestraße. **Auftrieb ab 8 Uhr vormittags.**

## Köstritzer Schwarzbier



### Bei angelegter Büroarbeit

verbrauchen sich schnell die Kräfte, die Blutgesamtheit ist nicht mehr die richtige und der Stoffwechsel leidet durch die für 24 Stunden. All dies verhindert, wenn man häufig das köstliche schwarze Bier trinkt, es ist nämlich bei

Alfred Schöbe, Eisenbahn, Karlstraße 4, Fernruf 6398, sind in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften.

## Metalbetten

Stahlmatratzen, Kinderbetten günstig an Private, Katalog 166 frei. Eisenmöbel-Fabrik Suhl (Thür).

## Echt Bleikristall

Auf dem diesjährigen Jahrmarsch liebe ich mit einer großen Auswahl beider, erhaltlicher, tollerster,

## echter Bleikristalle

welche ich zu pretsbilligen Preisen abgebe. Es bietet sich hier Gelegenheit, Gegenstände zu Gefendens-Ancden jeb. Art billigt zu erwerben. Auch sehr preiswerte Kupferwaren und andere nützliche Gegenstände halte ich feil.

(Eingang gegenüb. d. Dittenbergerstr.)

Hin gült. Aufpreis bitte! Maria Kampe

## ff. Rauchtabak!

Vertrieb: Welpschke  
Ihre Rauchprobe das  
Pfd. 0,75, 1.—, 1.25, 1.50  
W. Wafler,  
Steinbof (Darg) in Zsch.  
Sangerberg 112.

## Erstklassige Schneiderin

sucht Kundschaft in u. außer dem Hause. Off. unt. P. M. o. d. Z.

# „Bohnflix“

die bestens bewährte flüssige **Fußboden- u. Möbelpolitur reinigt u. poliert**

Vorzüge: Reinigende Wirkung — Dauerhafter nicht fetter Hochglanz — Sonnenles Arbeiten — Leichtes Arbeiten — Naß wischer — Sparsam.

**Möbel werden wie neu**

Anwendung: Parkett — Linoleum — Fußboden — weißlackierte Möbel, Türen und Fenster — polierte und gebeimte Möbel jeder Holzart — Leder — Marmor.

Zu haben in den Drogerien und Selbstgeschäften.

Generalvertretung u. Lager: Werner Trepper, Halle a. S., Friedrichstr. 33  
Fabrikant: Robert Mancke, Chemische Fabrik, Berlin-Tempelhof 24

Stolberg (Harz)  
Privat-Logis auch  
lageweise. An-  
meldung, erbittet  
Frl. Angel Magnas

## Anzeigen

Dieser ist  
recht deutlich  
zu schreiben.  
Für die hier,  
die wegen unbesin-  
diger Handgriffe  
entstanden sind  
keine Verant-  
wortung über-  
nehmen.  
Daupt-  
geschäftsstelle  
Königsplatz

# Aufklärung!

Um vielfach irrigen Annahmen zu begegnen, machen wir darauf aufmerksam, dass unsere Firma

## Arnold & Troitzsch, Teppichhaus

Grosse Ulrichstrasse 1 — Ecke Kleinschmieden  
mit der kürzlich in Konkurs geratenen Firma Friedrich Arnold absolut nichts zu tun hat.

Wir bringen nach wie vor

**Teppiche — Gardinen — Linoleum — Tapeten**  
in anerkannt grösster Auswahl zu billigsten Tagespreisen zum Verkauf.

## Arnold & Troitzsch, Teppichhaus

Grosse Ulrichstrasse 1 — Ecke Kleinschmieden



Einem durch häufige Anfragen zweifellos erkennbarem Bedürfnisse entsprechend, ist auf Veranlassung der Vereinigung zur Förderung des öffentlichen Verkehrs der Stadt Halle (S.), e. V., aus Reihen der hiesigen Kraftdroschenbesitzer, die

# „Oveg“

## Omnibus-Verkehrs-Gesellschaft

G. m. b. H. — gegründet worden.

Aufgabe der Gesellschaft soll die Ausführung von **Gesellschaftsfahrten aller Art, Stadtrundfahrten und Fern-Ausflugsfahrten**

sein, gestützt auf berufliche Sorgfalt, höchsten Schutz des Fahrpublikums, und Preiswürdigkeit. **Autobusfahrten**, ungebunden an Zeit und Strecke, bieten die ideale Möglichkeit, mit verhältnismäßig geringen Mitteln herrliche Ausflugsparthien zu veranstalten, sei es in die nähere Umgebung, sei es nach dem Harz oder Thüringen.

Bereitwilligste Auskünfte durch die

**Geschäftsstelle Mittelstrasse 17  
Fernruf 9770.**

Die Gesellschaft bietet um Unterstützung des in verkehrsfördernden Interesse unserer Heimatstadt ins Leben gerufenen Unternehmens.

**Zurück!**  
**Augenarzt Dr. Großmann**  
9 1/2—12 und 3—5 Uhr  
Gr. Steinstr. 29 — Fernruf 2451

**Zurückgekehrt!**  
**Metzenheim**  
prakt. Arzt  
Gr. Steinstr. 34 — Fernruf 8107  
Sprachstunden 9—11 und 3—5 Uhr  
Russend. Mittwochs 6—7 Uhr

**Von der Reise zurück**  
**Dr. med. Hennes**  
Facharzt für Ohren-, Nasen-, Hals-  
krankheiten.  
Halle a. S. Gr. Steinstr. 20 (Kreisbank)

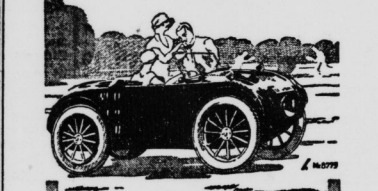
**Von der Reise zurück!**  
**Prof. Dr. Sowade**  
Facharzt für Haut- u. Harnleiden  
11—12 und 4, 4—5 Uhr  
Gütchenstrasse 16

**Von der Reise zurück!**  
**Prof. Grund**  
Fernruf 4400

**Von der Reise zurück!**  
**Dr. med. Paschen,**  
Facharzt für Haut- und Harnleiden.  
Gr. Ulrichstr. 4, II,  
Sprachst. 10—14, 5—7,  
Telephon 1671.

**Vox-Sprechapparate**  
sind in Ton und Konstruktion bis jetzt unübertroffen.  
Überzeugen Sie sich selbst ohne Kaufzwang  
**General-Vertrieb Gust. Uhlig**  
Untere Leipziger Straße  
Gegründet 1859 Fernruf 6360.

**Klavier**  
-Stimmungen  
-Reparaturen  
**Hans Herm. Lüders**  
Klavier-Techniker und Konzertstimmer,  
nur Breitestraße 19 L.



**HANOMAG**  
Sie fahren schnell, sicher, bequem und billiger als mit der Eisenbahn 4. Klasse. Offener Wagen ab Werk RM 2175,— komplett ausgerüstet.  
Günstigste Teilzahlungsbedingungen.  
Vertretung: **Garlach & Co., Halle (Saale)**  
Gr. Steinstr. 27/28 :: Fernruf 4550

## Familien-Nachrichten

Gestern ist unsere liebe Mutter, Frau verwitwete Telegraphen-Sekretär

# Werth

geb. Müller

infolge Schlaganfalls gestorben.

Halle, den 3. September 1926.

In tiefem Schmerz

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung Montag 2 1/2 Uhr von der Kapelle des Südrfriedhofes aus.

## H. Schnee Neht.

Gr. Steinstrasse 84.  
Bestes Spezial-  
geschäft für gute  
Strumpfwaren u.  
Trikotagen.

## Jaokasien madet

Quares Fingerringe  
Stein 8, 7.3031.

## Gelenkheilmittel

von jeder Art werden  
angewendet. Z.  
Wittelskindt 3017.

Ehrliche (auch Frau  
nimmt nach

## Wäsche

an. Off. unt. F. 1278  
an die Gr. Post. H.

## Todesfälle:

Christian Werth, Schulze, 79 J.,  
Halle, Pflanzstr. 4 (Beerdigung am  
6. 9., 10 1/2 Uhr, von der Kapelle des  
Südrfriedhofes aus).  
Emilie Reimer geb. Heißbauer, 80 J.,  
Halle (Beerdigung 6. 9., 9 1/2 Uhr,  
von der II. Kapelle des Gertrauden-  
Friedhofes aus).  
Wilhelmine Schmidt geb. Wolf, Witw.,  
Rauhenz 3 (Beerdigung 7. 9., um  
10 1/2 Uhr, von der Kapelle des Süd-  
friedhofes aus).  
August Seuge, Kaufmann, 31 J., Bern-  
burg (Beerdigung 6. 9., 4 Uhr, von  
der Kapelle des Friedhofes 8).  
Die Ehefrau geb. Zimmer, 32 J.,  
Göthen (Beerdigung 6. 9., 1/4 Uhr,  
von der Kapelle des Neuen Fried-  
hofes aus).  
Johannes Geber, Buchhändler (Beerdigung  
6. 9., 2 Uhr, auf dem Zentralfriedhof).  
Die Ehefrau geb. Zimmer, 73 J.,  
Wieritz (Beerdigung 6. 9., 5 Uhr).  
Wern Schrad 17 J., Buchbinder a. H.,  
(Beerdigung 4. 9., 2 Uhr).  
Die Ehefrau, Buchbinderin,  
Halle (Beerdigung 6. 9., 3 Uhr,  
von Zentralfriedhof).

Verlobungen: Ein Paare mit  
Anna Maria, Eisenbahn-Spinnerin, Halle.  
Lena Reimer mit Kurt Reimer, Sanger-  
hausen. Otto Seuer mit Frey Robert,  
Weißfels.





# Umpreß-Hüte

für Damen und Herren werden  
jadelos gereinigt oder gefärbt  
und nach modernsten Formen  
in bekanntester Ausführung  
geliefert bei

**A. Tenner, Hutfabrik,**  
nur Mittelstr. 6, I - Gröndt 1556  
Spezialität: **Velour-Hüte**

### Gewinnauszug

1. Klasse 27. Preussisch-Süddeutsche  
(253. Preuss.) Klassen-Lotterie

Ohne Gewähr Nachdruck verboten

Jede beliebige Nummer hat zwei gleich  
hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer  
auf die Lotterie Nummer in den beiden  
Abteilungen I und II

22. Siebungstag 3. September 1926

Da der Dormittagsgewinn wurden Gewinne  
über 150 M. gezogen

3 Gewinne zu je 8000 M. und 2 Brämien zu  
je 50000 M. fielen auf Nr. 232343

2 Gewinne zu 10000 M. 244529

2 Gewinne zu 5000 M. 75333

8 Gewinne zu 2000 M. 127920 154766 178522

226429

6 Gewinne zu 1000 M. 39151 145090 271802

50 Gewinne zu 500 M. 1514 3923 4258 14844

16430 47909 55485 56170 57321 58411 84696

110738 133589 150853 171626 207880 214961

222019 223642 241017 254774 265331 268666

273189 279004

108 Gewinne zu 300 M. 23 17868 22011 22517

28629 32034 33202 34279 35764 37493 45992

54374 55075 70731 71646 71783 77017 77496

79530 84894 93663 95888 117985 119749 124440

127616 130324 134218 135093 143070 149424

152045 153008 154237 171143 172507 173532

175998 181459 199367 199651 195104 202788

225863 229105 236806 243917 244662 252814

264143 282411 288700 290337 292821

Die Staatlichen Lotterievernehmer.  
Frenkel, Grosse Steinstrasse 14.  
Lehmann, Grosse Steinstrasse 19.  
Rogge, Moritzzwinger 7.



# B. V.-Motorenbenzol

der deutsche Edelkraftstoff!

Seine Durchzugskraft wird von keinem anderen Kraftstoff erreicht!  
Seine hervorragenden Eigenschaften finden sich wieder im **B.V.-Aral** und **Monopolin-Extra**. // **B.V.-Benzol**, spezifisch schwerer,  
enthält daher im Liter mindestens 20 Prozent mehr **Kilometer als Benzin!**

Verkaufsstelle für B. V.-Kraftstoffe:

Deutscher Benzol-Vertrieb der  
Harpener Bergbau A. G., G. m. b. H.,  
(Halle-Saale)



**Die Güte der Waren**  
beweist die Leistungsfähigkeit der **Edeka** Geschäfte

„Edeka-Markte ist Qualität“

## Privat-Kranken-Versicherung

mit Sterbegeld und Wochenbeihilfe  
(einschließlich der Unfälle, ohne ärztliche Untersuchung)

nur für selbständige und nicht versicherungspflichtige Kaufleute, Fabrikanten, Ingenieure, Beamte, Gewerbetreibende, Handwerker, Händler usw. sowie Angehörige der sog. freien Berufe, Privatleute, Vereine, Innungen u. deren Familien. Die Gesellschaft gewährt nach Ablauf der Wartezeit Entschädigungen bis zur Dauer von 52 Wochen und zwar:

1. Freie ärztliche Behandlung bis zur Höhe der von der erkrankten Person gezahlten Monatsprämie pro Konsultation bei freier Arztwahl.
2. Freie Arznei.
3. Freie Krankenhaus-Pflegekosten, II. Klasse für Tarif C IV. Vorherige Krankmeldung nicht nötig, da ärztliche Besuche u. Rezepte genügen. Keine Kassenbehandlung! Kein Krankenschein! Absolute Behandl. als Privatpatient! - Nachweisbar kulante Entschädigungs-Zahlung! Mitglieder werden jederzeit aufgenommen. Karte genügt. Verlangen Sie kostenlos Prospekt.
4. Für Zahnbehandlung III. Klasse für Tarif C-III
5. Erholungs- (Landaufenthalts) Beihilfe für versicherte Kinder.

**Allgemeine Kranken-Vers.-Akt. Ges.**  
Bezirksdirektion Halle, Spitze 23/24.

**Kavalier Extra** FÜR SCHUHE U. LEDER  
ÜBERALL BEVORZUGT!  
Bodenwachs Union  
FÜR PARKETT U. LINOLEUM  
UNION-AUGSBURG.

Meiereibutter  
Bestellungen auf handverleierte, sehr haltbare geübliche Winterkartoffeln (Zubehör), Lieferung frei Haus, nimmt schon jetzt entgegen  
Nico Bauer, Plumbütschlag in Ostfein.  
Winterkartoffeln  
Bestellungen auf handverleierte, sehr haltbare geübliche Winterkartoffeln (Zubehör), Lieferung frei Haus, nimmt schon jetzt entgegen  
Nico Bauer, Plumbütschlag in Ostfein.

# Pianos

Meisterwerke der Klavierbaukunst  
kaufen Sie preiswert und zu günstigen Bedingungen von dem seit 1932 bestehenden Klavierspezialgeschäft  
**Maerker & Co.**  
Neue Promenade 1a  
L. a. d. Franckeschen Stiftungen

## Tannengrün

ist frisch eingetroffen.  
**Karl Kaiser, Pflückerhöfe 12**  
**Pallabona-Puder**  
reinigt und entfettet das Haar auf trockenem Wege, macht schöne Frisur bei Bublikopf  
sich besonders eignen für  
Bei Tanz u. Sport unentbehrlich.  
Zu haben in Dosen von Mk. 1.- an in Friseurgeschäften, Parfümerien Drogerien u. Apotheken  
Nachschmungen weisen zurück!

## Fahrräder

Naumanns - Germania, Cless - Pfaff, Adler, Excelsior, Regis und Spezialmarken von 85 Mk. an  
Bequeme Teilzahlung  
Emailieren, Vernickeln, sämtliche Ersatz- und Zubehörteile  
**Otto Hänsich, Turmstr. 156**  
Telephon 2719

## Stets pünktlich

sollen Sie. wollen Sie und können Sie sein mit einer guten Uhr von Uhrmachermeister  
**H. Schindler**  
Kl. Ulrichstr. 35 pl. u. I. Große Auswahl über 100 Stunden sehr große Auswahl von Armbanduhren, Herrenuhren in Gold, Silber, Stahl  
Schriftliche Garantie.  
Beachten Sie bitte meine 2 Schaufenster!

## Fachinger!

bestes Tafelgetränk, für Gesunde. Genesende, Kranke.  
**Aerztlich empfohlen.**  
Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.  
Hauptniederlage:  
**Heimbold & Comp., Halle a. S., Leipziger Str. 104, Fernruf 6094.**

## Fahrräder Nähmaschinen Zubehörteile

ausnehmend billige Zahlungsbedingungen.  
**K. Kämpfel, Dr. Hausdorff 19, Ecke Demterstr.**  
Wichtige Hinweise  
1. Stilo grau gefüllte Stilo 3.00, halbwichtige Stilo 4.-, leichte Stilo 5.-, leichte Stilo 6.-, halbwichtige Stilo 8.-, halbwichtige Stilo 10.-, leichte Stilo 12.- u. 14.-, Versand portofrei, zeitlich gegen Rücknahme. Muster frei. Umfassung und Rücknahme gestattet. Versand Stilo, wobei Nr. 193 h. Billig, 193 h.

## Für die Damen

sind soeben die bekannten  
**Woll-Olben**  
Herbst und Winter 1926/27  
bei uns eingetroffen.  
Bücherkiste der Wg. Zeitung  
Rannischstr. 10 Telephon 4646

**LANGFRISTIGE KREDITE!**  
für den Ankauf von  
**KRAFTFAHRZEUGEN**  
Wasserfahrzeuge  
**LANDWIRTSCHAFTS-STRASSENBAU-MASCHINEN**  
sowie jeder anderen Art von Warengruppen.  
Liedertage sind zu richten an die  
**DEUTSCHE AUTOMOBILBANK A-G**  
Berlin SW 68, Kochstr 28  
Geschäftsverteilung für den Bezirk Halle:  
Berlins- und Kreditgesellschaft m. b. H., (Viehmarktstr. 29) Fernsprecher 8305

**Windschutz-Scheiben Karosserie-Scheiben**  
liefern sachgemäß und schnell  
**Alpers & Bohne, Glasschleiferei.**  
Fernruf 1926 Halle a. S. Mittelstr. 2

**HANNOVERSCHE TAGEBLATT**  
Die meistgelesene und meistverbreitete Morgenszeitung der Großstadt und Provinz Hannover. Eingeführt in den Industrie- und Handelskreisen, der Geschäfts- und Handelswelt, der Landwirtschaft und dem Bürgerium / Für die Werbung in Nordwestdeutschland unentbehrlich! Erscheint seit 74 Jahren  
**Größte Anzeigenerfolge!**

# Neues vom Tage

## Eisenbahnunfälle und -Attentate

Am Mittwochabend gegen 6 Uhr, kurz bevor der von Neutettin kommende Personenzug in den Bahnhof Schneidemühl (Grenzmarz Holen-Westpr.) einfuhr, entdeckte das Zugpersonal auf den Eisenbahnschienen in einer Länge von 150 Metern, und zwar abwechselnd auf beiden Schienen, eine Anzahl faulig großer Steine. Der Streich ist aber so rechtzeitig entdeckt worden, daß der Zug ohne Beschädigung weiterfahren konnte. Die Ermittlungen sind eingeleitet. Man vermutet einen Dammjungenstreich.

### Anschlag auf die Bogeloberbahn.

Aus Lauterbach in Hessen wird gemeldet: Ein Eisenbahnanschlag wurde auf die Bogeloberbahn verübt. Bei der Streckenbegehung wurde bei Hartmannshain das Fehlen einer Reihe von Lastschrauben festgestellt, was unweifelhaft eine Zugsentgleisung zur Folge gehabt hätte. Als Täter wurde ein 35jähriger Knecht ermittelt, der die Tat aus Übermut mit (1) begangen hat.

### Ein D-Zug mit Steinen beworfen.

Am Donnerstag Nachmittag wurde ein D-Zug zwischen Lantwit und Südbende (Berlin) mit Steinen beworfen. Ein mehr als faustgroßer Stein durchschlug eine Scheibe des Postwagens, verletzte aber niemanden. Der Zug wurde sofort zum Stehen gebracht, doch blieben die Nachforschungen erfolglos. Man nimmt an, daß die Missetäter dumme Jungen gewesen sind.

### Kinder, die Mittenalte "spießen".

Zwischen den Stationen Zweibrücken (Walg) und Riederwiesbach haben aus Bergslagen zwei Knaben im Alter von 8, 9 und 11 Jahren ein größeres Betonstück auf die Eisenbahnschienen gelegt. Die Lokomotive hat das Hindernis hinweggeschoben. Die Knaben waren in der Nähe geblieben, um die Wirkung ihrer Tat zu beobachten. Sie konnten ermittelt werden. Sollenhaft hat man ihnen die Folgen geblühend Straßengehen! Bereits vor einigen Tagen konnten wir einen ähnlichen Vorfall aus Berlin melden. Es scheint, als ob die sich überbreitenden Nachrichten von Eisenbahnunfällen und -attentaten auf die Jugend denselben Einfluß ausüben, wie Webertrumpf- und Wildwest-Romane. An der Tat, ein großer Unterschied zwischen diesen und den augenblicklichen Zuständen ist nicht anzustellen!

### Zu dem Eisenbahnunfall bei Schifferbach.

Von dem mit gestern berichteten, erfahren wir, daß zwei Erwachsene und neun Kinder leicht verletzt wurden; je konnten die Verlesenen alsbald fortgehen, weil ärztliche Hilfe sofort zur Stelle war. Sieben Wagen des Güterzuges und die Lokomotive des Personenzuges, der auf den rangierenden Güterzug aufgefahren war, entgleisten. Zwei Hilfszüge waren bald an der Unfallstelle, so daß die Aufräumarbeiten nachts um 1/2 Uhr beendet werden konnten. Zur Klärung der Schuldfrage haben die Staatsanwaltschaft und die Reichsbahn die Untersuchung sofort aufgenommen.

### Der Luxuszug Paris — Prag entgleist.

Zwei Personen verletzt. — Beträchtlicher Materialschaden.

Der Luxuszug Paris—Prag ist bei der Durchfahrt durch Station Karlsbad (Böhmen) mit einem Wagen entgleist. Die Lokomotive ist umgekippt. Ein Reisender und drei Kinder sind verletzt. Der Materialschaden dürfte sehr bedeutend sein. Die Ursache ist noch nicht bekannt. Der Bahnverkehr mußte durch Umleitungen aufreht erhalten werden. Wir werden sehr wohl eine häßliche Kurbit für die täglichen Eisenbahnunfälle einrichten müssen.

### Einfluß einer Eisenbahnbrücke nach Passieren eines Zuges.

Nach Zeitungsmeldungen aus Barcelona (Spanien) bemerkten die Reisenden eines nach Frankreich bestimmten Zuges beim Passieren der Pontcada-Brücke eine starke Erschütterung. Kaum hatte der letzte Wagen des Zuges die Brücke überschritten, als sie zusammenstürzte. Der Spreßzug Barcelona—Paris, der wenige Augenblicke später den Bahnhof von Barcelona verlassen sollte, konnte noch rechtzeitig angehalten werden. Der Zusammenstoß der Brücke wird auf Unterbrechung infolge der letzten großen Regenfälle zurückgeführt.

### Großfeuer in Berlin.

Man vermutet Brandstiftung.

Auf dem Grundriß der Hauptverwaltung der Werkzeugmaschinen- und Werkzeugfabriken von Schuchardt & Schütte A.G. in der Spandauerstraße in Berlin, brach heute mittag im Hinterhaus Feuer aus, und wenige Minuten später sah man auch aus dem Mittelgebäude Flammen herausfliegen. Der Brand dehnte sich sehr schnell aus und sprang auch auf das Vordergebäude über, so daß bald ein ungeheures Flammenmeer

über dem ganzen Grundriß emporstobte. Bei dem Verlaufe, einige Gegenstände aus seiner Wohnung zu retten, erlitt der Hausmeister Kübler leichte Brandwunden. Ebenso wurde ein nachtschlafender durch die Flammen verletzt. Erst der vierten Stunde gelang es der Feuerwehr, die Flammen zu löschen. Der Schaden ist erheblich, da die auf den Bodenräumen befindlichen Apparate- und Rohmaterialien durch die Hitze

# Die deutsche Völkerverbündungs-Delegation.



1. Ministerialdirektor Dr. Gaus, 2. Staatssekretär v. Schubert, 3. Außenminister Dr. Stresemann, 4. Graf Bernstorff, 5. Dr. Breitfeld.

## Neue Geständnisse des Massenmörders Böttcher.

Der Mörder der Gräfin Lambdoss legte gestern früh das Geständnis ab, daß er am 8. Juni vorigen Jahres die 10 Jahre alte Dörschulmädchen Senta Ederl zwischen Blankenburg und Caro nach Berlin ermordet habe. Die Nachforschungen der Kriminalpolizei ergaben, daß das Geständnis Böttchers auf Wahrheit beruht. Die kleine Ederl war am 8. Juni vorigen Jahres von ihren Eltern nach einem Laubengrundstück in Blankenburg geschickt worden und fuhr gegen 8 Uhr früh vom Bahnhof Gesundbrunnen ab. Seitdem war das Kind verschwunden und wurde erst am 13. Juni in einem Korbfeld bei der Bahnhofsstraße ermordet aufgefunden. Alle damaligen Vermutungen der Kriminalpolizei, den Täter zu ermitteln, blieben vergeblich. Böttcher gab an, daß er bei dem Mord an der kleinen Ederl

einmal mehr, welche Kleidung sein unglückliches Opfer getragen hatte. Diese neue Untat wird, wie wir schon mitteilten, noch nicht der Abklärung seines Schuldlosens sein. Die erneuten Nachforschungen in dem Morde, dem eine Frau Ederl im Walde bei Friedrichshagen zum Opfer fiel, erbrachten eine ganze Reihe wichtiger Zeugenaussagen. Die Kriminalpolizei beschäftigt sich zurzeit mit der Prüfung der Frage, ob Böttcher für das Sittlichkeitsattentat, das in der Nacht zum 30. August in Lantwit bei Berlin verübt wurde, als Täter in Frage kommt. Damals wurden zwei Damen angefallen und beraubt. Der Unteroffizier der Reichswehr Frk W. B. g. der auf die Hilfeleistung herbeieilte, wurde von dem Wegelagerer

unter dem Einfluß des Alkohols gefangen haben mußte. Es kommt hinzu, daß er sehr leicht erregbar ist. Selbst bei seinen Vernehmungen fällt es ihm schwer, sich zu beherrschen. Er sagt, daß das Zusammenreffen mit dem Kinde ein zufälliges war. Später, als er einen Säulenanschlag zu Gesicht bekam, erinnerte er sich nicht

an den Namen des Kindes, das er erschossen hat. Die Untersuchungen darüber sind noch nicht abgeschlossen. Weiter wurde festgestellt, daß Böttcher im Jahre 1924 ein Mittenalt an ein damals 8 Jahre altes Mädchen verübte. Auch dieses Verbrechen gab er zu.

### Eröffnung der Juntausstellung.

Am Donnerstag vormittag wurde in Berlin die große deutsche Juntausstellung feierlich eröffnet und gleichzeitig der neue Junkturm eingeweiht und der Defestität festzugänglich gemacht. An der Feier nahmen Reichsminister des Innern Dr. Müller, Reichsjustizminister Dr. Sell, der Preussische Kultusminister Dr. Bader, der Berliner Oberbürgermeister Dr. Voß und viele andere Persönlichkeiten teil. Oberbürgermeister Dr. Voß hielt die Eröffnungsrede, in der er auf die Wichtigkeit und Bedeutung der Ausstellung für Berlin hinwies.

### Neue Fälle spinaler Kinderlähmung.

Bei einer Reihe Berliner Polizeispäter sind elf Meldungen über Erkrankungen an spinaler Kinderlähmung eingelaufen. Ein Fall in Charlottenburg hat einen tödlichen Ausgang genommen. Wie das Duisburger Gesundheitsamt mitteilt, sind auch in Duisburg zwei Fälle spinaler Kinderlähmung festgestellt worden.

### Das Grabmal Theoderichs des Großen in Ravenna.



Eine der überragendsten Heldegestalten der Völkerverbündungszeit ist der Stipendientheoderich d. Gr., der heute vor 1400 Jahren in Ravenna starb, und der in der deutschen Sage als Dietrich von Bern fortlebt. Sein Grabmal in Ravenna ist ein „Zentralbau“, wie ihn die christliche Freiheit in Zentralformen wiederholt aufweist, die an Vorbilder römischer Thermen, und Tempelbauten antizipieren. Trotz dieser fremden Vorbilder des Baues spricht sich in der mächtigen Kupfedeckel und der Ornamentik des Sirmis eines Stück echt germanischer Kunstempfindens aus. Die beiden Freitreppen sind spätere Zutat.

### In die Enge getrieben!

Selbstentstellung eines klüßlichen Betrügers. Ende August berichteten wir über die Flucht des fälschlichen Angestellten Hampel vom Bezirksamt Kreuzberg bei Berlin, der nach Unterbrechung von 20000 Mark Verlusten davon entkam. Der ungetreue Beamte, der davon erzählt hatte, daß er mit seiner Angehörigen eine Heirat machen wollte, hat versucht, die Grenze zu überschreiten. Da die Kriminalpolizei jedoch alle Grenzstationen von dem Verschwinden Hampels benachrichtigt hatte, ist es ihm nicht gelungen, zu entfliehen. Als er seinen Ausweg nicht sah, lehrte er nach Berlin zurück und stellte sich selbst der Staatsanwaltschaft in Moabit. Von dem unterliegenden Gelde behält er nichts mehr.

### Die entflohte Braut und das große Los.

Der Hauptgewinn der Kampfspieleterie in Höhe von 120000 Mark fiel auf ein Los, das ein in Köln-Zellrück wohnender Holzgewerbetreibender seiner Braut geschenkt hatte. Kurz nach der Ziehung entdeckte sich jedoch das Brautpaar. Der Holzgewerbetreibende verlangt jetzt von seiner früheren Braut den Haupttreffer zurück, da noch bürgerlichem Recht Geschiedene unter Verlobten, falls die Verlobung aufgehoben wird, gegenseitig zurückzuföhren werden müssen. Es droht ein komplizierter Prozeß, wenn sich die Gewinner nicht doch noch entschließen, sich wieder zu verloben.

... sich konzentrierten und diese dadurch in Brand setzten. Das Feuer wurde bald erloscht und konnte, bevor größerer Schaden angerichtet wurde, gelöscht werden.

Fallschirmspringe in Schweden verboten. Der Chef des schwedischen Flugwesens, Generalmajor Anundin, hat durch Generalorder alle Übungsflüge mit Fallschirm von Flugzeugen verboten. Das Verbot ist eine Folge der letzten Unfälle in der schwedischen Armee, bei denen, wie wir meldeten, zwei Fallschirmspringer bei Sprüngen aus dem Flugzeug mit dem Thörnbladschen Fallschirm tödlich verunglückten.

Zwei Flieger abgehört. Der Flugschüler Rad stürzte auf dem Flugplatz Staaten bei Berlin bei einem Übungsfluge infolge Aussehens des Motors aus einer Höhe von etwa 400 Metern ab. Rad kam mit leichten Verletzungen davon. Das Flugzeug wurde stark beschädigt. Kurz darauf stürzte ein weiteres Flugzeug, das der Kollegeoberstleutnant Zorke führte, aus etwa 500 Meter Höhe zu Boden. Auch hier kam der Flieger mit leichten Verletzungen davon.

Unglück auf dem Großkraftwerk Rummelsburg. Gestern vormittag stürzte auf dem Großkraftwerk Rummelsburg bei Berlin ein Monteur und ein 20jähriger Arbeiter von einem Eisengerüst und wurden schwer verletzt. Die Schuldfrage ist noch ungeklärt.

Gefängnis für eine fahelässige Autofahrerin. Im Juli 1925 wurde in Frankfurt a. M. ein junges Mädchen von einem Auto angefahren, dessen Lenkerin eine Frau Hella Rapolt aus Wiesbaden war. Das Mädchen wurde von dem in Frankfurt a. M. wohnenden Eisesheimer Banktraher herunterkommenden Auto erfasst und zu Boden geschleudert. Bald darauf starb das Mädchen. Die Angeklagte wurde nur zu einem Monat Gefängnis verurteilt, da der Tod nicht allein auf die Folgen des Zusammenstoßes zurückzuführen gewesen sei, sondern auch eine Tuberkulose.

Nach welchem Journal werden Sie sich Ihren Geschäftsmann, dessen Frau großen Aufwand in ihrer Kleidung trieb, der aber selbst schäbig gekleidet einherging, fragte eines Tages ein Bekannter, warum er so sehr von seiner Gemahlin abstofe. „Sie haben recht, mein Lieber“, lautete die Antwort, „meine Frau kleidet sich nach dem Modejournal, ich mich nach dem Buchführungsjournal!“



Wollenkraberspeiste. „Voh auf Karl, ich werf die dein Fröhlichkeit zu!“

Seltsamer Tod einer Hundesfreundin. Auf eigenartige Weise kam in Herne (Westfalen) ein junges Mädchen ums Leben. Das Mädchen hatte zwei junge Hunde in ihr Schlafzimmer mitgenommen. Diese nagten in der Nacht die Gasschläuche durch. An anderen Morgen fand man das junge Mädchen und die beiden Hunde tot auf. Eine berufstätige Dame. Aus Bernhofel a. d. Wolle wird uns berichtet: Die Tochter des Prof. Rimmel, Dieciotte Rimmel, bestand vor dem Meisterprüfungsausschuss der Handwerkskammer Trier als erste Dame die Meisterprüfung im Schreinerhandwerk, und zwar mit Auszeichnung. Vorher schon hatte die junge Dame die Gesellenprüfung im Damenschneiderhandwerk ebenfalls mit Auszeichnung abgelegt.

Betrügerischer Bankier. Der Bankgeschäftsleiter Willy Köppler, der seit mehreren Jahren in Nürnberg ein Bankmittlungs-geschäft betrieb, über das vor einigen Tagen der Konturs verhängt wurde, ist gestern nachmittag wegen Betrugs gegen das Bankgefes verhaftet und in der Untersuchungsgefängnis eingeliefert worden. Die Gläubiger sollen um viele tausend Mark geschädigt sein.

Hervorragend bewährt bei:

**Togal**

TABLETTEN

**Blut,**

**Grippe,**

**Rheuma, Nerven- und**

**Erkrankungen**

**Strahlungsstrahlungen.**

Togal stillt die Schmerzen und fördert die Harnsäure aus. Keine schädlichen Nebenwirkungen. — Fräulein Die Joden W. — In allen Apotheken erhältlich. — Bestandteile: 12,6 lith. 0,46 chin 74,3 acid acetic sal. ad. 100 mg.

# Der diesjähr. Herbstjahrmarkt findet vom 5.-12. Sept. 1926 einschl. auf dem Roßplatz statt. Die Marktkommission

**Stadt-Theater Halle**  
Grote Sonnabend  
8 Uhr  
Jagetz und  
Morgenthau  
Gesang, abends  
7.30 Uhr  
Der Wühler

**Textbücher**  
zu den  
Auführungen  
im Stadt-Theater  
sind zu haben  
in der  
Bücherstube  
der Allg. Ztg.  
Rennschestr. 10  
Tel. 4646.

**Walhalla**  
8 Uhr. Tel. 8385  
Sensations-  
Gastspiel  
der norwe-  
gischen Tanz-  
truppe  
**Bella Siris**

4 Comic Musical  
Bauer 4 U.  
Lina Pantzer  
6 Original Geta  
Varday 4 U.  
Deutsches Soli-  
Quartett  
**7 Urmanns 7**  
Die fliegenden  
Teufel v. Moskau  
Tageskasse ab  
11 Uhr.

**Am Riebeckplatz** **Gf. Ulrichstr. 51**



An der  
schönen  
blauen  
Donau

**Der Erfolg ist unbeschreiblich! Beide Theater tägl. ausverkauft!**

**Hauptdarsteller:**  
**Lya Mara - Harry Liedtke - Ernst Verebes**

**Verstärktes Orchester!**  
**Jugendliche willkommen.**

**Beginn: Sonntags 3 Uhr :: Werktags 4 Uhr**

**NACH WESTINDIEN**  
TRINIDAD · VENEZUELA · CURAÇAO  
COLUMBIEN und ZENTRALAMERIKA  
Schneidestrom für  
Passagiere und Fracht



**D. GALICIA · RUGIA · TEUTONIA**

Auskünfte und Drucksachen durch  
**HAMBURG-AMERIKA LINIE**  
Hamburg, Alsterdamm 25, und deren Vertreter an allen größeren Plätzen

In Halle a. S., **Georg Schultze**, Bernburger Straße 32  
und Hallesches Verkehrsbüro Roter Turm, Marktplatz.  
Frachtkonkurrenz stellt das Schiffsrechtskontor G. m. b. H.  
Magdeburg, Breitenweg 14, Fernsprecher 3092.

**Kurzwilige Theater**  
Reines Theater  
in Leipzig  
Sonntag, 5. Sept., 7.00  
Kampfen  
Kampfen  
in Leipzig  
Sonntag, 5. Sept., 8.00  
Rumpfs  
Operette  
in Leipzig  
Sonntag, 5. Sept., 8.00  
Gegensatz  
in Leipzig  
Sonntag, 5. Sept., 7.00  
Der Freidag  
Sonntag, 6. Sept., 7.30  
Der Herr  
Sonntag, 5. Sept., 7.30  
Gegensatz

**Bergschloß**  
bei Blomberg a. S.  
Sonntag, 5. Sept., 7.00  
Gegensatz  
in Leipzig  
Sonntag, 5. Sept., 7.00  
Der Freidag  
Sonntag, 6. Sept., 7.30  
Der Herr  
Sonntag, 5. Sept., 7.30  
Gegensatz

**Ufa-Theater**  
Leipzig St.  
**Pola Negri**  
in ihrem  
Meisterfilm  
**Opfer  
des Blutes**  
In packender Dra-  
matik behandelt  
der Film d. Schick-  
sal einer Frau,  
deren Vater ein  
Weiber- und deren  
Mutter eine Chines-  
in war.

**Ufa-Theater**  
alle Promenade  
**Rudolf  
Valentino**  
„der schönste Mann  
der Welt“  
in seinem Groß-  
film:  
**Monieur  
Beaucaire**  
Ein Spiel von  
Liebe und Intrige  
aus gelanter Zeit

Dazu  
der lustige Teil  
und die  
**Ufa-Wochenchau**  
Beginn:  
Sonntags 3 Uhr  
Werktags 4 Uhr

**Solbad Wittekind**  
Sonntag, den 5. September, früh 7 Uhr  
und nachmittags 4 Uhr  
**Konzerte**  
des Halleschen Sinfonie-Orchesters  
Leitung Benno Plätz  
Abends 8 Uhr  
**Konzert**  
der Kapelle Freundorf

**Zoologischer Garten**  
Sonntag, den 5. September, 4 Uhr  
**Nachm.-Konzert**  
der Kapelle Freundorf.  
8 Uhr  
**Abend-Konzert**  
des Hall. Sinfonie-Orchesters.  
Leitung Benno Plätz.

**Saalschloß-Brauerei**  
Morgen Sonntag, 1/4-1/2, 7 Uhr  
**75.**  
**Gr. Park-Konzert**  
der Hall. Bergkapelle  
Leitg. Musikdirektor Teichmann.  
Verstärktes Orchester  
Ausgewählte Vortragsfolge unter  
freundl. Mitwirkung des Opern-  
sängers Erich Borris vom Stadt-  
theater Stettin.  
Eintritt 50 Pfg. Karten gültig.  
7 Uhr im großen Festsaal  
Halles größte Ballveranstaltung  
Im blauen Saal, 7 Uhr  
**Künstler-Konzert**  
Eintritt frei  
**Rennbahn-Terrasse**  
Jeden Sonntag Konzert.

**la Eiderfettkühe**  
9 3/4 - 6 3/4, 11.00  
Dampffabrik,  
Rendburg.

**Preiswert u. gut**  
kaufen Sie sämtl.  
Unterzeuge  
Strumpfwaren  
in der ersten  
Spezialgeschäft  
**H. Schnee Nacht.**  
Gr. Steinstraße 84  
Gebrüder 1888.

**Elektr. Kronen**  
von Mk. 25,00 an  
Gr. Sand-  
berg 8.

**Bitte zu beachten**  
Für die  
**Bewerber:**  
Es wird dringend  
geraten, den Be-  
werbungs-  
Original-  
Zugnisse und  
-Papiere nicht  
beizuliegen. Wir  
können für  
Wiederlangung  
keine Gewähr  
übernehmen.  
Für die  
**Leserinnen:**  
Wir bitten, bei  
Nichtverwendung  
von Angeboten  
die Beilagen der  
Bewerbungs-  
schreiben, wie  
Lichtbild, Zeu-  
nisse, Probe-  
arbeiten usw. den  
Bewerbern so  
schnell wie mögl.  
(evtl. anonym) zu-  
rückzusenden  
Jeder Bewerber  
erwartet das

**Buffet Weltkugel**  
à la Aschinger  
am Bahnhof-Hotel Weltkugel

**Sämtliche Saison-Delikatessen fertig**  
zu billigen Preisen, z. B.

Belegte Brötchen	von 10 Pfg. an
2 Würstchen mit Mayonnaisensalat	50 "
Löffelbraten mit Spitzbraten	50 "
Pökelkamm mit Erbsen und Sauerkraut	90 "
Schultheiß, Pilsener Urquell und Kulmbacher Reichelbräu	
sowie reichhaltige Speisekarte billigt.	

**Karl Völkner.**

**Restaurant  
Hohenzollernhof**  
Magdeburger Straße 65  
erstklassige Küche  
hiesige und echte Biere  
preiswerte Weine  
Jeden Sonntag ab 8 Uhr erstkl.  
**Künstler-Konzert**  
Jeden Sonntag  
**5-Uhr-TEE**

**Schichtl Theater**  
**Marionetten- und  
Varieté-Theater**  
Rosspatz, zum Markt  
**Vornehmes Familienprogramm**  
**Marionettenspiele  
Varieté-Kunst**  
Anf. d. Vors. 4, 5 1/2, 7 1/2, u. 9 Uhr

**Kaffee- und Ballhaus  
Wintergarten**  
Magdeburger Straße 66  
Im Kaffee abendlich,  
Sonntags ab 4 Uhr erstklassiges  
**Künstler-Konzert**  
Morgen Sonntag  
Im großen Spiegelsaal  
**Gesellschaftsball**  
mit dem Wiga-Orchester

**Landhaus**  
Morseburger Straße  
Angenehmer Familien-Verkehr  
H. Gebek / Ets / Schlageshahn  
Sonntag: im Café: Konvert  
im Saal: Ball

Im Saale der Loge, Paradeplatz  
Mittwoch, 8. Sept., abends 8 Uhr  
**Klavierabend**  
von  
**Erich Koch**  
Ll.az: Variet. über Weinen, Klagen,  
Beethoven: Sonate op. 31 Nr. 3.  
Mozart: Pastor, varié, Schumann  
Kinderzzen, Zwei Stücke von Paul  
Juon. Ll.az: Franziskus-Legende  
Ibach-Flügel von B. D&H.  
Karten 3.-, 2.50, 2.-, 1.-  
bei Heinrich Hothan.

**Öffentlicher Vortrag**  
über neuzeitliche Motoren-Betriebsstoffe  
von **Wa. Ostwald, Bochum**  
am Mittwoch, dem 8. September 1926,  
abends 8 Uhr im großen Hörsaal des  
Landwirtschaftlichen Instituts, Ludwig  
Wucherer-Straße 2.  
Eintritt frei.  
**Automobil-Club Sachsen-Anhalt.**  
**Tann im Rhöngeb.**  
**Bertheim**  
Kleines, ruhiges Erholungsheim in herr-  
licher, staubfreier Loge - 40 Meter -  
Pension 4.50 6.00 Mark

**Studien-Orchester**  
Lindenstr. 62, Tel. 4729  
Lig. Musikdirektor  
**Kurt Rumpf**  
Musik. Dam. u. Herr,  
auch Schüler, können  
an Orchester-Spielen  
kostenlos teilneh-  
men. Wochentl. ein-  
mal Übung.

**Modernes Theater**  
Das führende Tanz-Kabarett  
Direkt: **Ferry Rofen**  
**Wieder  
ein großer  
erfolgreicher  
Spielplan!**  
**Heute Tanz!**  
Eintritt auf  
all. Plätzen **50 Pf.**  
Sonntag  
90 Pfg. Zuschlag  
Serruf 3561

**Küchenschöne**  
Von der roten trock.  
Herbste hat ständig  
ausgew.  
**Richter**  
Deutscher Str. 75a  
Ecke Freudenstr. 60  
Tel. 549 - 5 Minuten  
von Schloßhof

**Ganze Haaren od. Wollau.**  
aus Zeichen von  
Wäsche usw. 18 Pf.  
waben  
H. Schnee Nacht.  
Gr. Steinstr. 84.

**Kulturfirmengemeinde.**  
Die Spielzeit beginnt Mit 8. September mit dem Film:  
„Die Biene Maja und ihre Abenteuer“  
nach dem gleichnamigen Buch von Waldemar Bonsais.  
Die Mitglieder werden gebeten, die neuen Mitglieds-  
karten gegen die Zahlung der Einschreibgebühr von  
1 M. abzuholen.  
Mitglieder mit einer alten Karte über Nr. 850 er-  
halten die neue Karte ohne Zahlung einget. Nr.  
Neue Mitglieder werden gegen Zahlung einer Ein-  
schreibgebühr von 1 M. aufgenommen.  
Für jede Veranstaltung zahlen Mitglieder 60 Pfg  
Nichtmitglieder 1 und 1.50 M.  
Eintragun- en und Karten bei  
**Reinh. Koch, Alle Promenade 1a.**

**Unser Treff**  
auf  
dem **Jahrmarkt**  
ist und bleibt  
**A. Semts Berg- und Talbahn**  
Standplatz wie immer

**Möllers Rosengarten**  
Dahlien in herrlicher Blüte  
**Sonntag Tanz**  
Tanzkapelle Hallesia. Eintritt 1.-

**Stumm**  
ha  
Ne  
Die mit  
Tage die  
Büchle  
en Reichs  
Aus  
Anbufr  
interfrie  
einer Auf  
Arbeitslo  
unfähig  
Die Ge  
Stimm  
bildung für  
er Reichs  
Beratungs  
Beratungs  
arbeiten.  
Der frü  
einem Bef  
nach der U  
gefährt. G  
hänger mo  
fären mit  
entnommen.  
Dr. Luitp  
Die So  
Brüffel: S  
machungen  
Schwerin  
rungen for  
In Rie  
platz in G  
des Mann  
Marine u  
Marinefor  
idnenmenge  
In Ber  
Stimmun  
„Deutsch  
weniger fr  
fallend wa  
mit Aufst  
Sauptfrah  
ben Wette  
Die im  
Zeitlich  
beständig  
Wahrgab  
nachdem  
lich verho  
Stahlfabrik  
Schwäberr  
„Gibowach  
Aus D  
genommen  
des Schloß  
Guttag  
und auch  
wenigste  
französis  
Jagungsar  
Die Lo  
Bericht a  
ganze 420  
tember in  
teigen. 3  
leinen ei  
löndern u  
in Ausst  
Eichenb  
lobt.  
In 9  
tomitteln  
Landesam  
Baffen a  
gebislos  
Der u  
und be  
taughten  
amerikan  
Konkurre  
Güttigste  
jähriger  
Die  
Seitens  
ein Umf  
eignet f  
hundsta  
wahren.  
lett Fre  
ben Tor

